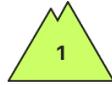




Frühjahrssituation mit geringfügigem tageszeitlichen Anstieg der Lawinengefahr



Gefahrenstufe 1 - Gering



Nassschnee



Absturzgefahr auf gefrorener Altschneeoberfläche

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee ist das Hauptproblem. Aus dem extrem steilen, sonnenbeschienenem Gelände können sich im Tagesverlauf einzelne kleine nasse Lockerschneelawinen von selbst lösen.

Vereinzelt sind kleine, ältere Tribschneelinsen störanfällig. Gefahrenstellen liegen in den Hochlagen im kammnahen extremen Steilgelände nördlicher Expositionen. Die Sturz- und Mitreißgefahr überwiegt die Gefahr einer Verschüttung.

Schneedecke

Schattseitig liegt trockener Pulverschnee auf einem in mittleren Lagen tragfähigem Harschdeckel. Kammnah gibt es ältere, spröde Tribschneeeansammlungen, die teils störanfällig sind. Sonnseitig ist der Boden bis in die Hochlagen hinauf vielerorts ausgeapert. Die noch vorhandene Schneedecke ist hier morgens verharscht und stabil. Mit Sonneneinstrahlung lösen sich die Bindungen im oberflächigen Schnee, dieser firnt auf und die Durchnässung schreitet voran.

Tendenz

Keine Änderung der Lawinenlage in den nächsten Tagen.